

**Aufsichtsrat:** Vors. Leo Hanau, Düsseldorf; Dir. Heinr. Stütting, Witten; Komm.-Rat Herm. Schöndorff, Bankier Otto Liesenfeld, Bank-Dir. Max von Rappard, Düsseldorf; Konsul J. L. Kruff, Essen; Major Lud. Wirth, Düsseldorf.

**Zahlstellen:** Düsseldorf: Ges.-Kasse, Deutsche Bank, Barmer Bankverein; Berlin: Carl Cahn, Commerz- u. Disconto-Bank; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Maschinenfabrik Rheinland, Akt.-Ges. in Düsseldorf.

**Gegründet:** 21./7. bzw. 17./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 28./11. 1906  
**Gründung s. Jahrg.** 1907/08.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Kugellagern, Kugeln und Präzisionswerkzeugen.

**Kapital:** M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 12./11. 1909 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (ult. Juni 1909 M. 400 000) Herabsetz. des A.-K. auf M. 600 000 durch Zus.legung der Aktien 5:3. Im J. 1914 entstand eine neue Unterbilanz, die 1915 nach M. 600 464 Abschreib. auf M. 420 000 stieg, die 1916 durch Zuzahl. von M. 700 auf jede Aktie getilgt werden konnte. Die Aktien befinden sich im Besitz des Krefelder Stahlwerkes.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 169 500, Gebäude 235 962, Masch. 89 496, Werkzeuge, Geräte u. Mobil. 1, Lichtanlage 1, Debit. 1382 689, Vorräte 363 588, Kassa 1688, Wertp. 895 280, Vorschüsse 3055, Bürgschaften 43 000. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. I 60 000, do. II 140 000, Rückl. für zweifelh. Forder. 100 147, do. Steuer a. Gewinnanteilscheine 1800, Unterstütz. 86 210, Rückl. für die Friedenswirtschaft 200 000, Kleingeldersatzmarken 678, Kredit. 1 900 862, rückst. Löhnung 36 545, Bürgschaften 43 000, Gewinn 15 018. Sa. M. 3 184 263.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 610 422, Abschreib. 118 174, Gewinn 15 018. — Kredit: Vortrag 69 281, Gewinn auf Masch.-Verkäufe u. Eingänge auf abgebuhte Forder. 5186, Fabrikationüberschuss 669 146. Sa. M. 743 615.

**Dividenden:** 1906—1910: 0%; 1911—1918: 8, 10, 0, 0, 0, ?, 12, 0%.

**Direktion:** Ing. Paul Brühl, Kaufm. Wilh. Lehmann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Stellv. Aug. Thyssen, Fritz Thyssen, Mülheim a. d. Ruhr; Franz Burgers, Gelsenkirchen.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Essen: Disconto-Ges.; Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankver.

## Gebr. Poensgen, Akt.-Ges. in Düsseldorf-Rath.

Zweigniederlassungen in Berlin W. 35, Regensdorf b. Zürich u. Duisburg.

**Gegründet:** 12./3. 1906 mit Wirkung ab 1./11. 1905; eingetr. 3./5. 1906. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 ds. Buches. Übernahme der offenen Handels-Ges. in Firma Gebr. Poensgen zu Rath; Gesamtwert der Vermögensstücke zus. M. 1 526 492. Hiervon kamen M. 926 492 Passiven in Abrechnung, sodass verblieben M. 600 000, wofür 600 Aktien à M. 1000 gewährt wurden.

**Zweck:** Übernahme und Fortbetrieb der zu Rath bei Düsseldorf bestehenden, dort als offene Handels-Ges. betriebenen Masch.-Fabrik unter der Firma Gebr. Poensgen, ferner Ankauf und Verkauf von Maschinen und Apparaten aller Art. 1908 Ankauf der Konkursmasse der Masch.- u. Apparate-Bauanstalt Boy & Rath in Duisburg u. Verwandel. der Firma in eine Ges. m. b. H. 1911 erfolgte die vollständige Anglieder. dieses Unternehmens. Zugänge auf Anl. 1916 M. 219 000. 1914—1918 Heereslieferungen.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1907 um M. 250 000, begeben zu 110%, lt. G.-V. v. 11./6. 1912 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, begeben an eine Aktionär-Gruppe zu 110%.

**Hypotheken:** M. 110 000. (Stand ult. 1918.)

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstücke 186 000, Gebäude 590 000, Werksanlagen u. Masch. 80 000, Werkzeuge 1, Möbel u. Geräte 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa 7539, Wertp. 258 954, Debit. 471 299, hinterlegte Bürgschaftsscheine 26 561, Rohstoffe, halbf. u. fertige Erzeugnisse 910 180. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 110 000, Bürgschaftsscheine 26 561, Rückstell. f. Kriegsgewinnsteuer u. Umstell. des Betriebes nach Friedensschluss 100 000, Kredit. 524 126, R.-F. 150 000, Bogensteuer 3000, Gewinn 116 850. Sa. M. 2 530 539.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 54 832, Handl.-Unk. 358 537, Kriegs-Unterstütz. 83 149, Reingewinn 116 850. — Kredit: Vortrag 22 153, Betriebsgewinn 591 216. Sa. M. 613 370.

**Dividenden 1906—1918:** 5, 6, 4, 7, 7, 8½, 8½, 5, 8½, 15, 8, 10, 5%.

**Direktion:** Reinhard Poensgen. **Prokuristen:** Ober-Ing. G. Müller, Düsseldorf-Rath; Ober-Ing. Fritz Krischer, Alfred von Dosky, Düsseldorf; Ober-Ing. Aug. Eckerfeld, Hamburg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Carl Poensgen, Stellv. Justizrat Dr. Alfred Klein, Dr. Alb. Poensgen, Düsseldorf; Georg Kisker, Bielefeld; Jul. Müller, Benrath.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Düsseldorf: Barmer Bankverein.